Fach: Deutsch

Zeitumfang: mind. 285 Minuten inkl. Auswertung und Feedback

Stufe: Sek. I

Name der Autorinnen/Schule: Anna Glaser, Eva Bopp/ Kaufmännische Schule Nagold

**Exemplarischer Charakter dieser Unterrichtseinheit für Individualisierung und Differenzierung**

Welche Elemente dieser Unterrichtseinheit bieten Lösungen an für Individualisierung und Differenzierung im Unterricht und wie wird individuelles Lernen ermöglicht?

Die Differenzierung erfolgt in Form unterschiedlicher Niveaukonkretisierungen (von A2-B2). Ziel ist es, mit Hilfe dieses Diagnosetests die Lesekompetenz der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erfassen, um diese anschließend individuell fördern zu können.

Neben dem allgemeinen Textverständnis werden auch grammatikalische Grundkenntnisse überprüft.

Aufgrund der Auswertung des Diagnosetests erstellt die Lehrkraft zusammen mit den Schülern zusammen einen Lernplan auf welchem schriftlich festgehalten wird, worin sich der Schüler verbessern möchte, was sein nächstes Ziel ist.

Im weiteren Verlauf der Unterrichtseinheit erhalten die Schüler Arbeitsblätter mit adressatengerechten Sachtexten, welche in der Aufgabenstellung in drei unterschiedliche Niveaustufen untergliedert sind - leicht, mittel, hoch. Ausgangslage für die Niveaukonkretisierung ist der Diagnosetest. Während der Unterrichtseinheit sollen die Schüler ihren Leistungsstand immer wieder überprüfen, indem sie sich selbst einschätzen. Diese Selbsteinschätzung wird von der Lehrkraft überprüft. Gemeinsam werden weitere Schritte zur Verbesserung der Lesekompetenz überlegt und als Zielvereinbarung schriftlich festgehalten.

Ziele der Unterrichtseinheit

Vorstruktur (fachlich und überfachlich):

fachliche Ziele: Bedeutung von individuellen Lernphasen erkennen

methodische Ziele: einen addressatengerechten Text strukturieren und erfassen sowie Fragen zu dessen Inhalt korrekt beantworten

soziale Ziele: selbstständiges Erarbeiten, eigenes Kompetenzniveau realistisch einschätzen

sonstige Hinweise zur Umsetzung:

Mithilfe des Diagnosetests soll eine realistische Einschätzung der Lesekompetenz der Schülerinnen und Schüler erfolgen. Die Einteilung in drei Niveaustufen (niedrig, mittel, hoch) bei der Auswertung durch die Lehrkraft ermöglicht es, den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Förderung in Form von Arbeitsblättern unterschiedlicher Niveaukonkretisierungen zum Thema Lesekompetenz ohne organisatorischen Mehraufwand zugute kommen zu lassen. Während der gesamten Unterrichtseinheit bleiben alle Schüler im Klassenverband, es erfolgt keine Selektion.

**Verlaufsplanung**

| **Organisa-tionsform** | **Zeit** | **Lern-phase** | **Inhalt und Methode** | **Materialien** | **Hinweise** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| P | 5´ | k | L erläutert der Klasse das Vorgehen und die Hintergründe | 01\_VP\_Diagnosetest.docx | Wichtig: keine Selektion der Schüler |
| EAEA | 10´60´ | ii | Selbsteinschätzungsbogen zur LesekompetenzDiagnosetest | 02\_Kometenzraster.docx03\_Diagnosetest.docx | Text zu finden unter:<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/kampf-gegen-die-droge-crystal-meth-an-der-deutsch-tschechischen-grenze-a-875994.html> (15.05.2013)Schaubild zu finden unter:<http://portal.picture-alliance.com/customer/result.jsp> (14.05.2013) |
|  | 90 | i | LAuswerten des Diagnosetests mithilfe des Auswertungsbogens | *04\_Lösungen-Text.doxc**05\_Auswertungsbogen.docx* |  |
| **EA** | min 120´ | **i** | Feedback und Besprechung mit den einzelnen S* Zielvereinbarung
 | *05\_Auswertungsbogen.docx* |  |

AA = Arbeitsauftrag, AB = Arbeitsblatt, EA = Einzelarbeit, F = Folie, GA = Gruppenarbeit, HA = Hausaufgaben, I = Information, L = Lehrer/in, P = Plenum, PA = Partnerarbeit, PPT = Präsentation, S = Schüler/innen, TA = Tafelanschrieb, UA = Unterrichtsarrangement, k = kollektiv, koop = kooperativ, i = individuell